

Erläuterungen zur Benutzung der Messblätter und der Messung nach der NEUTRAL - 0 - METHODE

Bei dieser Messmethode werden alle Gelenkbewegungen von einer einheitlich definierten 0-Stellung aus gemessen. Diese **Neutral-0-Stellung** entspricht der Gelenkstellung, die ein gesunder Mensch im aufrechten Stand mit hängenden Armen und nach vorn gehaltenen Daumen und parallelen Füßen einnehmen kann. Bei der **Messung** von dieser 0-Stellung aus wird der bei der Bewegung durchlaufene Winkel abgelesen und unter Aufrundung auf die nächste 5er-Stelle notiert. Es wird grundsätzlich der Bewegungsumfang gemessen, wie er durch **aktive vom Untersucher geführte Bewegungen** möglich ist.

Bei der **Protokollierung** werden immer **3 Zahlen** eingetragen. Im Normalfall wird die 0 zwischen die beiden Ziffern für die Anfangs- und Endstellung gesetzt, da üblicherweise die Gelenke über die 0-Stellung hinaus in 2 Richtungen zu bewegen sind. Kann ein Gelenk nur in einer Richtung bewegt werden, z. B. bei Kontrakturen, so steht die 0 am Anfang oder am Ende, um anzuzeigen, dass die 0-Stellung nicht erreicht werden kann. Bei Ankylosen werden vor oder nach der 0 zwei gleiche Zahlen eingesetzt.

Beispiel:

Hüftgelenk:

	rechts	links
Streckung/Beugung	10 - 0 - 130	0 - 10 - 90
Abspreizung/Anführung	40 - 0 - 30	20 - 0 - 20
Drehung auswärts/Drehung einwärts (Hüftgelenke 90 ° gebeugt)	45 - 0 - 35	25 - 10 - 0

Am **linken** Hüftgelenk liegt sowohl eine Beugekontraktur als auch eine Außendrehkontraktur vor.

Kniegelenk

	rechts	links
Streckung/Beugung	10 - 0 - 130	0 - 20 - 20

Das **linke** Kniegelenk ist in einer Beugestellung von 20 ° versteift. Die **Versteifung** wird dadurch beschrieben, dass die gemessene Winkelstellung 2 x nebeneinander hinter die 0 gesetzt wird.

Zusätzlich zur Beschreibung der Greifformen (Spitz-, Schlüssel-, Grob- und Hakengriff) der **Hände** im Gutachten wird wie folgt gemessen:

An den **Fingern** gilt die Streckstellung als Neutral-0-Stellung, von der aus Überstreckungsmöglichkeit und Beugung als aktive Bewegungen gemessen werden.

Am **Daumen** wird im Sattelgelenk die Abspreizung zur Beugeseite (rechtwinklig zur Handebene) und zur Speichenseite (in Handebene) gemessen.

Beispiel:

	rechts	links
Daumen:	0 - 0 - 50	0 - 30 - 30

Das **linke** Sattelgelenk ist in radialer Abduktion um 30 ° versteift.

Die **Längen- und Umfangsmessungen** sind wenn möglich in der **Neutral-Stellung** durchzuführen, um vergleichbare Werte zu erhalten. Die Messung soll mit einer Genauigkeit von 0,5 cm angegeben werden.

Das Messblatt muss vollständig ausgefüllt werden, um verlässliche Vergleichswerte zu liefern. Erforderliche Zusatzmessungen sollen gesondert eingefügt werden.